

Energiekonzept Bundespolizei Sankt Augustin

Inhalt und Umfang der Leistung

Das ausgearbeitete Energiekonzept für den Standort der Bundespolizei in Sankt Augustin hat zum Ziel, Wege aufzuzeigen, die eine klimaneutrale Energieversorgung bis zum Jahr 2050 bzw. 2045 umsetzen. Der Standort befindet sich bereits in einem umfangreichen Transformationsprozess, um den Bedarfen der Nutzer auch für die kommenden Jahre gerecht zu werden. Der zugrunde liegende städtebauliche Entwicklungsplan setzt dabei im Sinne eines Masterplans den Rahmen für die Standortentwicklung der nächsten Jahre bzw. Jahrzehnte.

Ein wesentlicher Schlüssel für die klimagerechte Energieversorgung liegt im starken Ausbau der Photovoltaik auf allen baulich geeigneten vorhandenen und zukünftigen Dachflächen der Liegenschaft. Darüber hinaus werden die großen Parkplatzflächen, die im südlichen Bereich der Liegenschaft entstehen, mit Solarstromanlagen überdacht. Damit wird gewährleistet, dass im Endausbaustadium über 60 % des Strombedarfs durch Photovoltaik gedeckt wird. Als neues Element wird die Solarthermie in die Wärmeversorgung eingebunden. Große zentral errichtete Anlagen speisen Wärmeenergie ins Nahwärmenetz ein, um insbesondere den sommerlichen Wärmebedarf möglichst vollständig zu decken. Im Endausbaustadium werden rund 13 % der benötigten Wärmeenergie CO₂-neutral durch Solarthermieanlagen bereitgestellt.

Unter der Prämisse, dass auch in Zukunft die Versorgung überwiegend aus einem Nahwärmenetz erfolgt, bleiben die wesentlichen Komponenten der zentralen Wärmeerzeugung die Biomasse und die Kraft-Wärme-Kopplung. Erdgas – oder in Zukunft auch Biomethan – dienen nur noch zur Spitzenlastabdeckung und im Sinne einer Anlagenredundanz zur Absicherung der Betriebsbereitschaft.

Leistungsjahr/-zeitraum	12/2020 - 12/2021
Auftraggeber	BLB NRW Köln
Kontaktdaten	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW Köln Herr von Serenyi 47526 Kleve
Projektteam	Klaus Kottsieper, Maurice Ditfe, Florian Kemmerich, Konstantin Micke, Franziska Probst

